

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

Reto Gurtner – der Visionär der Weissen Arena Gruppe



Reto Gurtner, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der Weissen Arena Gruppe, war schon immer fasziniert von der kalifornischen Surferszene, dem lockeren Lifestyle im sonnigen Venice Beach und der Freiheit des Wellenreitens. Als er in jungen Jahren die Bergbahn Crap Sogn Gion in Laax von seinem Vater übernahm, träumte er davon, diesen Lifestyle auch auf den Berg zu holen. Heute, über 35 Jahre später, ist LAAX weltweit als Freestyle-Destination mit lockerem, urbanem Lifestyle bekannt. Surfer im Schnee, die Snowboarder, hat Reto Gurtner auf seinen Berg geholt und LAAX so zur absoluten Nummer 1 in der Freestyle-Szene gemacht.

Von der gewöhnlichen Bergbahn zur weltbesten Freestyle-Destination

Reto Gurtner wollte eigentlich Wirtschaftsanwalt werden. Dafür studierte er Wirtschaftswissenschaften in St. Gallen und Recht in Bern. Als 1983 der Besitzer der Laaxer Bergbahn Crap Sogn Gion und Vater des damals 27-Jährigen verstarb, übernahm Reto Gurtner das Familiengeschäft. Er war fortan für die Bergbahn von der Talstation Laax zum Crap Sogn Gion verantwortlich. 1996 fusionierte er seine Bergbahn mit den Flimser Bergbahnen zur Weissen Arena Gruppe. Seitdem hat er den Wintersport komplett umgekrempelt. Was als Begeisterung für die kalifornische Surferszene begann, ist heute eins der erfolgreichsten Wintersport-Konzepte der Alpen: Ein Skigebiet, das schon damals Snowboarder ebenso akzeptierte wie Skifahrer und das den Freestyle und die Freiheit im Schnee förderte und feierte. LAAX ist heute das Venice Beach der Berge – so wie es sich Gurtner einst vorstellte. Und das nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer. Jährlich wird nämlich auch das Sommerangebot aufgestockt; unter anderem durch Biketrails und Skateparks. Der Erfolg der Destination ist nicht zuletzt dem unternehmerischen Andersdenken von Reto Gurtner zu verdanken: Neben den Bergbahnen und Skiliften zählen auch weitere Dienstleistungen wie Hotels, Restaurants, Sport und Rental Shops sowie eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule zur Weissen Arena

Gruppe. Ein Unternehmenskonzept, das bis heute einzigartig in den Alpen ist und LAAX mit Reto Gurtner in der Rolle als Future Shaper der Bergbahnbranche bestätigt.

2020 gab er die operative Führung und Rolle als CEO an Markus Wolf ab. Dies ermöglicht es ihm sich verstärkt auf die zukünftige strategische Ausrichtung seines Lebenswerks zu fokussieren. So kann er vermehrt Innovationsprojekte vorantreiben, gewinnbringende Kooperationen aufbauen sowie interne Transformationsprozesse begleiten. «Mit der Übergabe des operativen Geschäfts an Markus Wolf kann ich meine Energie für strategische Aspekte einsetzen und so massgeblich dazu beitragen, dass die Weisse Arena Gruppe zum attraktivsten Arbeitgeber der Region und zu einem der innovativsten Tourismus-Unternehmen der Alpen wird.», sagt Reto Gurtner zum Rücktritt aus dem operativen Geschäft.

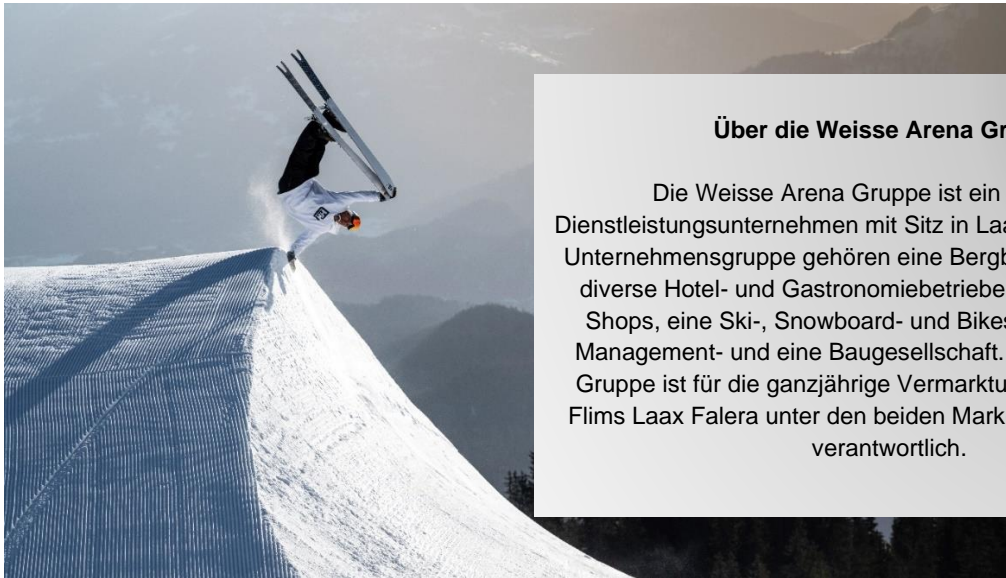
First Mover in der Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Urbanisierung

Mut, Spass, Teamgeist und Respekt gegenüber dem Menschen und der Natur sind Werte, die Reto Gurtner in sein Unternehmen einbrachte und die heute in LAAX gelebt werden. Sein Erfolg basiert aber vor allem darauf, dass er versteht, was der Gast zukünftig will, Ideen konsequent verfolgt und sich dabei auch von bewährten Konventionen nicht abbringen lässt. So entstand in LAAX die erste Indoor-Freestyle-Halle Europas, die grösste Halfpipe der Welt und ein ganzheitlich modern-urbanes Bergkonzept, das sich von anderen Destinationen abhebt, gezielt an Jüngere richtet und seinen eigenen Weg geht. «Den Bergdestinationen muss es gelingen, die jüngere urbane Generation mit neuen Angeboten zu begeistern.» so Gurtner.

Dieser Pioniergeist und immer wieder innovative Projekte haben LAAX über die Jahre zum First Mover in der Tourismus- und Freizeitbranche und zur weltweiten Nummer 1 im Freestyle gemacht. Insbesondere das Nachhaltigkeitskonzept „Greenstyle“ und die Etablierung der INSIDE LAAX App stehen für den Pioniergeist Gurtners. Mit dem unter dem Leitsatz „reduce, reuse, recycle“ stehenden Nachhaltigkeitskonzept kommt LAAX dem Ziel, das erste selbstversorgende Skiresort zu werden Stück für Stück näher und ist auch im Zusammenhang mit der App ein Vorbild für weitere Alpenregionen.

Der passionierte Skifahrer und frühere Snowboarder gibt heute Interviews auf Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und sogar Rätoromanisch. Auch heute wohnt der Flimser mit seiner Frau und seinen zwei Kindern immer noch in der Region. Die Destination hat sich geändert; der Spirit ist ein anderer. LAAX sticht aus den Wintersportorten, auch über die Schweizer Grenzen hinaus, heraus. Die einstigen Dörfer haben sich zu einer Destination des urbanen Mountain-Lifestyles mit der Freiheit, nur sich selbst Grenzen zu setzen, entwickelt. Snowboarder und Skifahrer akzeptieren sich nicht nur, sie lernen voneinander und gehen gemeinsam neue Wege. Der Freestyle wird bewundert statt verpönt. LAAX ist eine Destination, die radikal und original sich selbst treu ist – so wie Reto Gurtner seinen Ideen und seiner Vision.

Dafür wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet: im Jahr 2018 wurde ihm der Milestone Award als wichtigster Schweizer Tourismuspreis verliehen. Die Auszeichnung würdigt ihn für sein Lebenswerk und jahrzehntelanges Engagement sowie für sein ständiges Streben nach Innovationen.



Über die Weisse Arena Gruppe

Die Weisse Arena Gruppe ist ein integriertes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Laax, Graubünden. Zur Unternehmensgruppe gehören eine Bergbahnunternehmung, diverse Hotel- und Gastronomiebetriebe, Sport und Rental Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und eine Baugesellschaft. Die Weisse Arena Gruppe ist für die ganzjährige Vermarktung der Destination Flims Laax Falera unter den beiden Marken Flims und LAAX verantwortlich.

Sie haben Fragen und würden gerne mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns gerne!

Medienkontakt:

Weisse Arena Gruppe

Medienstelle

Via Murschetg 17

CH-7032 Laax

Telefon: +41 81 927 70 26

E-Mail: medien@laax.com